

15 Jahre Kindersportschule des SV Wacker Burghausen

Der SV Wacker Burghausen hat allen Grund zum Freude: Die Kindersportschule (KiSS) feierte in diesem Jahr ihr fünfzehnjähriges Bestehen. Damit ist die KiSS Burghausen die älteste Kindersportschule in Bayern.



Im Jahr 2000 übernahm der SV Wacker das erfolgreiche Konzept KiSS, damals unter der Leitung von Heiko Hiller, aus Baden-Württemberg und setzte damit einen Meilenstein für die ganzheitliche sportliche Grundlagenausbildung der bayerischen Kinder.

Fünf Jahre später erwarb der Bayerische Landes-Sportverband die Berechtigung zur Vergabe der KiSS-Lizenz in Bayern, gründete zusammen mit dem Bayerischen Turnverband die Projektstelle KiSS-Bayern und gab damit den Anstoß zur Verbreitung des Erfolgsmodells KiSS. Mittlerweile sind bereits 49 Vereine dem Beispiel des SV Wacker gefolgt und setzen das Modell KiSS erfolgreich um.

Dass das KiSS-Konzept aufgeht und die Qualität der Unterrichtsstunden Kinder und Eltern überzeugt, machen die Zahlen deutlich: Die KiSS Burghausen startete damals mit 50 Kindern und betreut heute ca. 380 Kinder in ihrer Einrichtung. Besonders stolz ist die KiSS auch, dass eine Kooperation mit allen Kindergärten in Burghausen besteht, wo nochmals ca. 150 Kindern der Spaß und die Freude am Sport vermittelt werden.

Einen fröhlichen Sportnachmittag durften die Kinder und Eltern dann auch bei der Geburtstagsfeier zum fünfzehnjährigen Jubiläum im Sportpark des SV Wacker erleben. Die Veranstaltung startete mit einem Flashmob-Tanz, passend natürlich zum Lied Waka Waka von Shakira. Moderator Detlef Eckinger und KiSS-Leiterin Monika Duschl hießen die vielen Sportler willkommen und freuten sich besonders, dass auch die langjährigen Partner der KiSS mitfeierten. So tobten die Kinder auf der Hüpfburg der AOK, während die Eltern sich an einem Stand der AOK Direktion Mühldorf zum Thema Familiengesundheit informieren konnten.



Ihr fußballerisches Können durften die Kinder dann in einem Kleinfeldturnier gegen die Regionalligaspieler des SV Wacker unter Beweis stellen. Kinder, die sich lieber in Geschicklichkeitsspielen messen, konnten im Wettkampf „Klein gegen Groß“ gegen Partner und Unterstützer der KiSS antreten und bei einem Sieg im Sackhüpfen, Bierdeckeltransport oder Wasserkistenlauf über sich hinauswachsen. Kleine Rennfahrer wurden beim Bobby-Car-Parcours gefordert und die erfolgreiche Fahrt mit einem Führerschein belohnt. Nachdem sich die Eltern mit ihren Kindern bei Sportangeboten wie Fechten, Slacklinen und Volleyball ausgepowert hatten, konnten sie ihren Hunger mit Grillfleisch und Würstchen stillen. Die KiSS freute sich sehr, dass nach so viel Bewegung alle hungrig waren, denn der Erlös des Verkaufs wurde an die Kinderkrebshilfe BALU in Altötting gespendet. Der SV Wacker rundete das Ergebnis noch auf, sodass sich die Kinderkrankenschwester Claudia Erkelenz über 500€ freute.



Als besonderes Highlight wurde am Ende der Veranstaltung unter allen Kindern, die am Orientierungslauf-Gewinnspiel teilgenommen hatten, ein Mountainbike, eine Jahresmitgliedschaft in der KiSS und eine Saisonkarte fürs Freibad verlost. Die Freude unter den Gewinnern war natürlich riesig.

Am Ende der gelungenen Veranstaltung waren sich alle einig: „Das war ein tolles Fest für die ganze Familie“.